

I n s e r a t e.

A b o n n e m e n t s e i n l a d u n g.

Der Bundesrath ermächtigte durch Beschluß vom 12. Juni abhin das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, vom 1. Juli laufenden Jahres an ein **amtliches Spezialorgan** in regelmäßiger Ausgabe erscheinen zu lassen.

Dasselbe hat bis auf weiteres als **amtliches Publikationsorgan des Bundes** für Veröffentlichungen, die sich auf das Banknotenwesen beziehen, zu dienen, und zwar an der Stelle des in Art. 18 der Vollziehungsverordnung vom 21. Dezember 1881 zu diesem Zwecke vorgesehenen Bundesblattes.

Dieses amtliche Publikationsorgan des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements erscheint in deutschen und französischem Text wöchentlich einmal unter dem Titel

S c h w e i z e r i s c h e r F i n a n z - u n d Z o l l - A n z e i g e r

und soll enthalten:

A. Im amtlichen Theil:

1) Sämmtliche Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, welche auf das Finanz-, Zoll-, Münz- und Banknotenwesen Bezug haben, nebst den einschlägigen Botschaften des Bundesrathes und den Berichten der Kommissionen der eidgenössischen Räthe.

2) Die das Finanz- und Zolldepartement beschlagenden, zur Veröffentlichung bestimmten Verordnungen, Reglemente und Erlasse des Bundesrathes.

3) Die zur Veröffentlichung bestimmten Reglemente und Verfügungen des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements und Gutachten von Kommissionen.

4) Kapital- und Zinszahlungen, Auslosungen von eidgenössischen Anleihen, Aufruf und Amortisation von Titeln.

5) Monatliche Auszüge aus den Zolltabellen über die Ein-, Aus- und Durchfuhr der Schweiz.

6) Weisungen betreffend die Münzzirkulation, Beschreibung falscher Münzen.

7) Wochensituationen, Monatsbilanzen und Jahresrechnungen der schweizerischen Emissionsbanken. Sämmtliche statistische Erhebungen betreffend das Banknotenwesen.

8) Ausschreibung von Stellen und Lieferungen.

B. Im nicht amtlichen Theil:

Inserate, die dem Charakter des Finanz- und Zoll-Anzeigers entsprechen.

Der Abonnementspreis beträgt Fr. 4 per Jahr; für 1. Juli bis 31. Dezember 1882 Fr. 2. Vierteljährliche Abonnements werden nicht angenommen.

Sämmtliche Postbüreaux, sowie auch die Expedition des „Schweizerischen Finanz- und Zoll-Anzeigers“ in Bern (Buchdruckerei Jent & Reinert) nehmen Bestellungen entgegen.

Inserate für den nicht amtlichen Theil sind direkt an die Expedition des „Schweizerischen Finanz- und Zoll-Anzeigers“ in Bern einzusenden.

Zeilenpreis 25 Cts. die gespaltene Zeile.

Bern, den 20. Juni 1882.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Ursprungszeugnisse

für die

Waarenausfuhr nach Spanien.

Laut Mittheilung des schweizerischen Konsulats in Barcelona ist eine neue Verordnung über Ursprungszeugnisse für die nach Spanien auszuführenden Waaren erlassen worden. Nach dieser Verordnung hat die Beglaubigung der amtlichen Zeugnisse durch die spanischen Konsuln unentgeltlich zu erfolgen. Die Zeugnisse können in französischer Sprache geschrieben sein, und es braucht denselben keine Uebersetzung in die spanische Sprache beigelegt zu werden.

Das am 1. Juni 1882 im Bundesblatt und durch besondere Mittheilung an die Interessenten bekannt gemachte Formular für die Abfassung dieser Zeugnisse wird hiedurch widerrufen. Letztere sind von jetzt an nach folgenden, vom genannten Konsulat aufgestellten Beispielen auszufertigen:

1. Ursprungszeugniß

für Waaren, welche vom betreffenden Fabrikanten selbst, ohne Vermittlung, nach Spanien geschickt werden.

Nous, Jean Ulrich, Maire de Trogen, certifions que M. Pierre Jacob, fabricant de tissus de coton dans cette ville, a déclaré devant nous que les tissus de coton contenus dans les colis suivants:

J H 1450; 1 caisse; poids brut kg. 50; valeur fr. 5000;
 B C 13; 1 " " " " 75; " " 7000,
 sont des produits de sa fabrique et sont destinés à M. Juan Hohl, à Barceloue (Espagne).

Trogen, le 30 juin 1882.

Le Maire:

(Folgt Beglaubigung durch den spanischen Consul.)

2. Ursprungszeugniß

für Waaren, welche durch Vermittlung eines Dritten nach Spanien geschickt werden.

Nous,, Maire de, certifions que M., commissionnaire-expéditeur de cette ville, a déclaré devant nous, dûment autorisé par M., fabricant de tissus de coton à, que les tissus de coton contenus dans le coli suivant:

J H 13; 1 caisse; poids brut kg. . . .; valeur fr. . . ., sont les produits de la fabrique du dit fabricant et sont destinés à M., à

., le

Le Maire:

(Folgt Beglaubigung durch den spanischen Consul.)

Bern, den 22. Juni 1882.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirtschaftsdepartement.**

Authentische Liste

der

auf die Schweiz entfallenen Preise und Auszeichnungen der internationalen Ausstellung in Melbourne.

Diese Liste konnte erst jetzt vollständig und endgültig festgesetzt
werden.

I. Preis: Diplom, gleichbedeutend mit einer goldenen Medaille.

Schweizerische Kollektivausstellung
von Uhren, für Taschenuhren und Chronometer.

I. Preis: Diplom, gleichbedeutend mit einer silbernen Medaille.

Genfer Kollektivausstellung von
Bijouterie, für Bijouterie in Gold und Silber.

Zwei I. Preise: Diplome, gleichbedeutend mit silbernen Medaillen.

Genfer Kollektivausstellung von
Musikdosen, für Musikdosen und für neue Erfindungen im Mechanismus derselben.

II. Preis: Diplom.

Schweizerische Kollektivausstellung
von Uhren, für Gravirarbeiten in Metall.

Zu den vorstehend erwähnten Preisen ist zu bemerken, daß Kollektivausstellungen dem Ausstellungsreglement gemäß keine Medaillen erhalten konnten.

I. Preis: Goldene Medaille und Diplom.

J. Trost & Cie, Zürich, für Pianos.

I. Preis: Silberne Medaille und Diplom.

J. H. Heller, Bern,	für Musikdosen;
J. Monnet & Cie., La Plaine,	„ Anilinfarben;
H. Nestlé, Vivis,	„ kondensirte Milch;
Peter, Cailler & Cie., Vivis,	„ pulverisirte Chocolate;
C. Schindler-Escher, Zürich,	„ Seidengaze.

I. Preis: Bronzene Medaille und Diplom.

J. Flück, Brienz,	für Holzschnitzereien:
J. Ganz, Zürich,	„ laterna magica;
H. Nestlé, Vivis,	„ Kindermehl;
A. F. Dennler, Interlaken,	„ Magenbitter;
Bänziger, Bürke & Cie., St. Gallen,	„ Stickereien.

II. Preis: Diplom.

G. A. Bonfantini, Basel,	für typographische Arbeiten:
J. Kottmann, Solothurn,	„ Cigarren;
Ormond & Cie., Vivis,	„ „
A. F. Dennler, Interlaken,	„ Magenbitter;
Egli & Sennhauser, Zürich,	„ Seidengaze;
Albert Arnold, Heiden,	„ gestickte Tüll-Vorhänge;
Blumer & Wild, St. Gallen.	„ Fantasieartikel;
Ernst Stückelberg, Basel,	„ Oelgemälde.

III. Preis: Diplom.

Baume & Cie., London und Genf,	für Taschenuhren und Chronometer;
J. Lecoultré, Sentier,	„ Rasirmesser;
Wilhelm Reiner, Aarau,	„ elastische Gewebe;
J. L. Rudisuhli, Basel,	„ Oelgemälde.

IV. Preis: Diplom.

Bally & Schmitter, Aarau,	für elastische Gewebe.
---------------------------	------------------------

V. Preis: Diplom.

G. Daverio, Zürich,	für Modell einer Walzenmühle.
---------------------	-------------------------------

Ehrenmeldung.

R. Abt, Bern,	für Pläne der Gießbachbahn.
---------------	-----------------------------

Goldene Verdienstmedaille und Diplom.

Herr Bundespräsident Numa Droz.
„ Ernst Eugster, schweiz. Kommissär in Melbourne (diese Auszeichnung wurde von Hrn. Eugster wegen Differenzen mit der Ausstellungskommission zurückgewiesen).

Silberne Verdienstmedaille und Diplom.

Herr John E. Icely, schweiz. Kommissär in Basel.
--

Folgende Medaillen und Diplome wurden dem Bundesrath von der Ausstellungsbehörde für diejenigen Persönlichkeiten übermittlelt, welche sich um die Ausstellung verdient gemacht haben. Das Handels- und Landwirthschaftsdepartement hat dieselben bestimmt wie folgt:

Goldene Medaille und Diplom.

Herr Alexis Favre in Genf, schweiz. Mitglied des Preisgerichts für Uhren.

Silberne Medaille und Diplom.

Schweizerischer Handels- und Industrieverein, dessen Vorort als Generalkommissär fungirte;

Herr R. Comtesse in Neuenburg, in seiner Eigenschaft als Präsident der interkantonalen Ausstellungscommission;

„ de Pury, schweiz. Konsul in Melbourne.

Bronzene Medaille und Diplom.

Société intercantonale des industries du Jura;

Association commerciale et industrielle genevoise;

Herr Ernst Eugster, schweiz. Kommissär in Melbourne;

„ Charles Martin, kaufmännischer Vertreter in Melbourne;

„ Châtelain,

„ de Castella, in Melbourne;

„ Badollet, Genf,

„ Albert Cingria, Genf,

„ Ernest Françillon, St. Immer,

„ Arnold Grosjean, Chaux-de-Fonds,

„ J. Rutishauser, Genf,

„ C. Schindler-Escher, Zürich,

} Mitglieder der interkantonalen Ausstellungscommission.

Bern, den 15. Juni 1882.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur *Otto Stær in Basel* hat unterm 17. dies dem unterzeichneten Departemente mitgetheilt, daß sie Hrn. *Josef Meinrad Good in St. Gallen* (siehe Bundesblatt 1881, III, 617) als Unteragent entlassen habe.

Bern, den 19. Juni 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Christian Tschabold in Erlenbach, dessen Anstellung als Unteragent der Auswanderungsfirma M. Goldsmith in Basel der Bundesrath unterm 19. Mai laufenden Jahres genehmigt hat (Bundesblatt 1882, Bd. II, S. 852), ist nunmehr als Unteragent der Auswanderungsagentur *J. Baumgartner in Basel* angestellt.

Bern, den 20. Juni 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Es werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines *Adjunkten des Inspektors der schweizerischen Emissionsbanken*, mit einer Jahresbesoldung von 4000—4800 Franken.

Die Stelle eines *Kanzlisten beim Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken*, mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2400.

Bewerber für die Adjunktenstelle haben sich über die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, sowie des Bankfaches auszuweisen. Kenntniß der italienischen Sprache ist erwünscht.

Bewerber für die Kanzlistenstelle müssen, neben dem Besitze einer schönen und geläufigen Handschrift, der deutschen und französischen Sprache mächtig sein.

Anmeldungen sind bis zum 4. Juli dem eidg. Finanzdepartement einzureichen.

Bern, den 20. Juni 1882.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die im Laufe der Monate August und September 1882 auf den Waffenplätzen Mayenfeld (eventuell Fläsch), Luziensteig und Landquart abzuhaltenden Militärkurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten entweder für einen Platz nur oder für alle drei Plätze zusammen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ versehen, bis den **15. Juli nächsthin** dem eidg. Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Bewerber bleiben für ihre Angebote bis Ende Juli behaftet.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 21. Juni 1882.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Schlachtvieh und Mehl für die im Laufe des Monats September 1882 im Urserenthal abzuhaltenden militärischen Übungen werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten, für Mehl unter Beilage von Mustern, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh oder Mehllieferung“ versehen, bis **15. Juli nächsthin** dem eidg. Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Bewerber sind für ihre Angebote bis Ende Juli behaftet.

Das Schlachtvieh und das Mehl werden in Andermatt nach Bedarf übernommen.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Altdorf, sowie bei Hrn. Aloys Müller, Brigadekommissär daselbst, und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 21. Juni 1882.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Heu und Stroh für die im Laufe der Monate August und September 1882 auf dem Waffenplatz Chur abzuhaltenden Militärkurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Heu und/oder Stroh“ versehen, bis **15. Juli nächsthin** dem eidg. Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Bewerber sind für ihre Angebote bis Ende Juli behaftet.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 21. Juni 1882.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Schlachtvieh und Mehl für die im Laufe der Monate August und September 1882 auf Graubündner Gebiet abzuhaltenden Militärkurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten, für Mehl unter Beilage von Mustern, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh oder Mehllieferung“ versehen, bis **15. Juli nächsthin** dem eidg. Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Bewerber sind für ihre Angebote bis Ende Juli behaftet. Das Schlachtvieh wird eventuell successive nach Bedarf in Chur, Ilanz, Dissentis oder Thuisis übernommen.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 21. Juni 1882.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod, Fleisch und Fourrage (Hafer, Heu und eventuell Stroh) für die im Laufe des Jahres 1882 auf dem Waffenplatz Schaffhausen abzuhaltenden Militärkurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod-, Fleisch- und Fourragelieferung“ versehen, bis den **15. Juli nächsthin** dem eidg. Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Schaffhausen und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 21. Juni 1882.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Bekanntmachung.

Gestützt auf die anlässlich eines Spezialfalles eingezogenen Erkundigungen wird hiemit vor Annahme von Angeboten gewarnt, die von einem sich „*Madame Gerpertz*“ oder auch „*agence de l'enseignement*“ titulirenden Geschäfte in Brüssel an junge Frauenzimmer unter Vorspiegelung von Engagements als Gesellschafterinnen, Reisebegleiterinnen, Erzieherinnen etc. erlassen werden.

Bern, den 15. Juni 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Zwei Gehälfen der Zollverwaltung. Jährliche Besoldung Fr. 1700
 Kenntniß der deutschen und französischen Sprache erforderlich. Anmeldungen
 sind bis zum 28. Juni 1882 der Zolldirektion Basel einzureichen.

Bern, den 21. Juni 1882.

Schweiz. Ober-Zolldirektion.

Gotthardbahn.

Vom 1. d. Mts. an ist für den directen Personen- und Gepäckverkehr
 zwischen Stationen der Main-Neckarbahn und der Großh. Badischen Staats-
 bahn einerseits und den Gotthardbahnstationen Brunnen, Göschenen, Lugano,
 Locarno und Chiasso anderseits ein Tarif in Kraft getreten, welcher bei den
 Verbandstationen eingesehen werden kann.

Luzern, den 17. Juni 1882.

Vom 1. ds. Mts. an sind für die direkte Beförderung von Personen und
 Gepäck folgende Tarife in Kraft getreten:

Für den Verkehr zwischen

Paris einerseits und den diesseitigen Stationen Bellinzona, Chiasso, Lo-
 carno und Lugano anderseits via Belfort-Petit-Croix oder Belfort-Delle-Basel-
 St. Gotthard;

ferner vom 15. ds. Mts. an, für den Verkehr zwischen

London einerseits und den vorgenannten Gotthardbahnstationen ander-
 seits via Calais oder Boulogne-Paris-Belfort-Delle-Basel; sodann für den Ver-
 kehr zwischen London einerseits und schweizerischen Stationen (incl. Gott-
 hardbahn) anderseits via Calais oder Boulogne-Amiens-Laon-Reims-Delle-Basel.

Diese Tarife können auf den Verbandstationen eingesehen werden.

Luzern, den 20. Juni 1882.

Die Direction.

Schweizerische Nordostbahn.

Zu Heft II des norddeutsch-schweizerischen Gütertarifs ist mit Gültigkeit vom 1. Juli ab der Nachtrag III ausgegeben worden.

Derselbe enthält veränderte Sprittaxen zwischen Zeitz und Genf transit und kann durch Vermittlung unserer Dienststellen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 19. Juni 1882.

Für die directe Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen der Groß. Badischen Staatseisenbahn einerseits und der Schweizerischen Nordostbahn (einschließlich der Staatslinien), der Bötzberrgbahn und der Wädensweil-Einsiedeln-Bahn andererseits treten mit 1. Juli d. J. neue Tarife in Kraft, durch welche sämmtliche im gleichen Verkehre derzeit bestehenden Tarife aufgehoben werden.

Zürich, den 21. Juni 1882.

Mit 1. September dieses Jahres treten für den internen Güterverkehr der Schweizerischen Nordostbahn, der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzberrgbahn und für den directen Güterverkehr dieser Bahnen unter sich neue Tarife in Kraft, worin Getreide und Mehl unter die zu ermäßigten Taxen zu befördernden Güter aufgenommen sind. Hiedurch entfällt die Nothwendigkeit von Ausnahmetarifen für Getreide und Mehl, und zwar nicht nur in den vorstehend bezeichneten Verkehren, sondern auch im directen Verkehre der genannten Bahnen mit den Vereinigten Schweizerbahnen und der Töbthalbahn. In Folge dessen kündcn wir, neben unserm, schon früher gekündeten internen Getreidetarif, auf den 1. September d. J. auch den schweizerischen Getreidespezialtarif Nr. 6 für den internen Verkehr der Nordostbahn, ferner für den directen Verkehr zwischen der Nordostbahn, der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzberrgbahn, endlich für den directen Verkehr dieser Bahnen mit den Vereinigten Schweizerbahnen, der Linie Wald-Rüti, der Linie Rapperswyl-Pfäffikon und der Töbthalbahn.

Für den directen Verkehr zwischen der Nordostbahn, der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzberrgbahn, einschließlich des Transitverkehres der Vereinigten Schweizerbahnen und der Töbthalbahn einerseits, und der Schweiz. Centralbahn, der Aargauischen Südbahn, einschließlich der Linie Wohlen-Bremgarten, der Emmenthalbahn, der Jura-Bern-Luzern-Bahn und den Westschweizerischen Bahnen andererseits bleibt der Spezialtarif Nr. 6 bis auf Weiteres noch in Kraft, jedoch mit der Abänderung, daß die Sendungen auf den Stationen der Nordostbahn, der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzberrgbahn vom 1. September d. J. an durch den Versender, beziehungsweise Empfänger, auf- beziehungsweise abzuladen sind.

Zürich, den 24. Juni 1882.

Die Direction.

Schweizerische Centralbahn.

Wir nehmen Bezug auf unsere Publikation im schweiz. Bundesblatt Nr. 19 vom 7. Mai 1881, betreffend Taxermäßigung für den Transport von Asphalterde, roh und in Kuchen, ab Travers nach Basel transit mit Bestimmung nach einem belgischen oder holländischen Seehafen, und bringen hiemit zur Kenntniß, daß dieselbe Taxe unter den gleichen Bedingungen für Transporte gewährt wurde, welche nach den deutschen Seehäfen Hamburg, Bremen und Bremerhafen zur Verschiffung nach Amerika befördert werden.

Basel, den 1. Juni 1882.

Namens der beteiligten schweiz. Bahnverwaltungen:
Das Directorium der schweiz. Centralbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

In Aufhebung und Ersetzung des Tarifs vom 1. Juni 1879 nebst Nachtrag tritt mit 1. Juli nächsthin ein neuer Gütertarif für den Verkehr zwischen Delle transit und Verrières transit und Genf transit einerseits, und Schaffhausen, Singen loco und transit, Konstanz, Romanshorn transit, St. Margrethen transit und Buchs transit andererseits in Kraft.

Exemplare dieses Tarifs können durch Vermittlung der genannten Stationen bezogen werden.

Bern, den 20. Juni 1882.

Mit 15. Juni d. J. sind für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen London einer- und Basel, Bellinzona, Bern, Chiasso, Chur, Locarno, Lugano und Zürich andererseits zwei Barèmes internationaux zur Einführung gelangt und können Taxen und Bedingungen derselben bei den vorerwähnten Stationen eingesehen werden.

Dadurch wird der einschlägige Tarif international G. V. Nr. 14 vom 1. Juni 1881 aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 20. Juni 1882.

Die Direction.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. k. Mts. Juli tritt ein neuer Tarif für die Beförderung lebender Thiere im Verkehr mit der Vorarlbergerbahn in Kraft, der auf den Stationen eingesehen werden kann.

St. Gallen, den 20. Juni 1882.

Die Generaldirection.

Ausschreibung

Die Lieferungen von Wein und Käse für den im September des Jahres 1882 bei Winterthur stattfindenden Divisionszusammenzug werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten unter Beilage von getreuen Mustern schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Extra-Verpflegung“ versehen, bis den **9. Juli nächsthin** dem Unterzeichneten franko einzusenden. Die Bewerber sind für ihre Angebote bis 25. Juli behaftet, und es bleiben Modifikationen an den einmal eingereichten Offerten ausgeschlossen.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Büreaux der Kantons-Kriegskommissariate in Zürich, Schaffhausen und Frauenfeld und bei Unterfertigten aufgelegt.

Zürich, den 12. Juni 1882.

Das Divisions-Kriegskommissariat VI:
J. Wirz, Oberstlieutenant.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Brod und Fleisch für die im August/September des Jahres 1882 in Höngg, Altstetten, Albisrieden, Dietikon und Islikon-Kefikon abzuhaltenden Militärkurse werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- und/oder Fleischlieferung“ versehen, bis den **9. Juli nächsthin** dem Unterzeichneten franko einzusenden.

Die Bewerber sind für ihre Angebote bis 25. Juli behaftet, und es bleiben Modifikationen an den einmal eingereichten Offerten ausgeschlossen.

In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Büreaux der Kantons-Kriegskommissariate in Zürich und Frauenfeld und bei Unterfertigten aufgelegt.

Zürich, den 12. Juni 1882.

Das Divisions-Kriegskommissariat VI:
J. Wirz, Oberstlieutenant.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Heu und Stroh für die im August/September des Jahres 1882 auf dem Waffenplatz Winterthur und Umgebung abzuhaltenden Militärkurse, Vorkurs zum Divisionszusammenzug, werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Heu- oder Strohlieferung“ versehen, bis **den 9. Juli nächsthin** dem Unterzeichneten franko einzusenden.

Die Bewerber sind für ihre Angebote bis 25. Juli behaftet, und es bleiben Modifikationen an den einmal eingereichten Offerten ausgeschlossen.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Haftfähigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegscommissariats in Zürich und bei Unterfertigtem aufgelegt.

Zürich, den 12. Juni 1882.

Das Divisions-Kriegscommissariat VI:
J. Wirz, Oberstlieutenant.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Schlachtvieh, Mehl und Tannenholz für den im August/September des Jahres 1882 auf dem Waffenplatz Winterthur abzuhaltenden Wiederholungskurs der Verwaltungskompagnie Nr. 6, in Verbindung mit dem Divisionszusammenzug, werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten für Mehl, unter Beilage von Mustern, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh, Mehl- und/oder Holzlieferung“ versehen, bis **den 9. Juli nächsthin** dem Unterzeichneten franko einzusenden.

Die Bewerber sind für ihre Angebote bis 25. Juli behaftet, und es bleiben Modifikationen an den einmal eingereichten Offerten ausgeschlossen.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Haftfähigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Bureaux der Kantons-Kriegscommissariate in Zürich, Frauenfeld und Schaffhausen und bei Unterfertigtem aufgelegt.

Zürich, den 12. Juni 1882.

Das Divisions-Kriegscommissariat VI:
J. Wirz, Oberstlieutenant.

Diana.

Les membres de la Société suisse de chasseurs sont convoqués en **Assemblée générale** pour le **Samedi 24 juin 1882 à 8 h. du soir** au local de **M. Villard, rue du Rhone, 54, Genève.**

Ordre du jour :

Réception de candidats.

Le secrétaire :
H. de Westerweller.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Traininspektor bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 7. Juli 1882 bei der Oberpostdirektion.
- 2) Briefträger in Aubonne (Waadt).
- 3) Postablagehalter und Briefträger in Bellegarde (Jaun, Freiburg).
- 4) Postpacker in Winterthur. Anmeldung bis zum 7. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 5) Briefträger in Oberegg (Appenzell Innerrhoden). Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 7) Telegraphist in Wiesen (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Juli 1882 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

-
- 1) Posthalter und Briefträger in Bussigny (Waadt). Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- 2) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger und Packer in Rothkreuz (Zug). Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 4) Postablagehalter und Briefträger in Wiesen (Graubünden). Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 5) Büreauchef beim Hauptpostbureau Bellinzona. Anmeldung bis zum 30. Juni 1882 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 6) Telegraphist in Anières (Genf). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Juni 1882 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 14. Juni 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 14 Juin 1882, à dix heures du matin.



N° 757.

*Société d'horlogerie de Granges,
Granges.*

**Mouvements de montres
finis et réglés.**



N° 758.

*Société d'horlogerie de
Granges, Granges.*

**Mouvements en blanc de
leur fabrication, ébauches,
finissages et échappements
de montres.**

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 14. Juni 1882, 2 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 14 Juin 1882, à deux heures après-midi.

N° 759.

Schaerer & Co., Fabrikanten,
Koppigen.

Tabakpakete und Cigarren.



N° 760.

Schaerer & Co., Fabrikanten,

Koppigen.

Tabakfabrikate.



Nº 761.

Schaerer & Co., Fabrikanten,

Koppigen.

Tabakfabrikate.



N° 762.

Schaerer & Co., Fabrikanten,

Koppigen.

Tabakfabrikate.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 20. Juni 1882, 8 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 20 Juin 1882, à huit heures du matin.

N° 763.

Meier & Suter, Fabrikanten,
Bläsimühle, Madetsweil (Ctn. Zürich).

**Schnellglanzwichse, Schweizerisches Lederfett
und Wagenfett.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 21. Juni 1882, 9 Uhr Morgens, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 21 Juin 1882, à neuf heures du matin.

N° 764.

Taponier & Co.,
fabricants et négociants,
Genève.



**Bonneterie et ganterie en coton,
fil, bourre de soie et soie pure,
laine et vigogne.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 21. Juni 1882, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 21 Juin 1882, à onze heures du matin.

N° 765.

de Westerweller & Rigot, agents d'affaires,

Genève.

**Appareil dit „Contrôleur“, breveté
à l'étranger.**



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.06.1882
Date	
Data	
Seite	250-266
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 554

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.